

Inhalt

Zur Schriftenreihe „Module der Lehrerbildung“

1	Einleitung	11
2	Gebt den Lernenden das Lernen zurück! Oder: Mitverantwortung der Lernenden und Lehr-/ Lernformen	
	<i>Kurt Aregger</i>	12
2.1	Allgemeine Vorbemerkung	12
2.2	Offener Unterricht	12
2.3	Mitverantwortung der Lernenden und Lehr-/Lernformen	14
2.3.1	Eine Ordnungshilfe	14
2.3.2	Mitverantwortung der Lernenden	16
2.4	Innere Differenzierung	17
2.5	Projektmethode	18
2.5.1	Historische Vorbilder	18
2.5.2	Merkmale der Projektmethode heute	20
2.5.3	Erzieherische/erwachsenenbildnerische Qualitätsmerkmale und Vorgehensweise (nach Frey 1982, 13 als Zitate und mit Illustrationen durch den Autor dieses Beitrages)	21
2.6	Von der Lehrerpersönlichkeit zum Unterrichtsexperten	23
2.7	Souveränität	23
2.8	Literaturverzeichnis	24
2.8.1	Zitierte Literatur	24
2.8.2	Weiterführende Literatur	25
3	Unterrichtsentwicklung – Wege zum offenen Unterricht	
	<i>Klaus Joller-Graf</i>	26
	Allgemeine Vorbemerkung	26
3.1	Einleitung	26

3.2	Offener Unterricht.	27
3.2.1	Methodische Ebenen.	30
3.2.2	Unabdingbare Prinzipien	31
3.3	Offenen Unterricht entwickeln	34
3.3.1	Change management.	35
3.3.2	Eine eigene Vision von Unterricht entwickeln	36
3.3.3	Kriterien bestimmen.	37
3.3.4	Indikatoren festlegen.	38
3.3.5	Unterricht entwickeln	39
3.4	Literatur.	42

4 Die Entwicklung der Person durch Offenen Unterricht

	<i>Eva Maria Waibel</i>	43
4.1	Allgemeine Vorbemerkung.	43
4.2	Aktuelle Entwicklungen.	43
4.2.1	Erkenntnisse der Hirnforschung	45
4.2.2	Lernen und Beziehung.	46
4.2.3	Zunehmende Vielfalt in der Gesellschaft	48
4.2.4	Konsequenzen des Informationszeitalters	49
4.3	Ein Lokalausgang in der Schule von heute.	49
4.3.1	Ein Vergleich zwischen lehrerzentriertem und schülerzentriertem Lernen	51
4.3.2	Lehrer- und schülerzentrierter Unterricht	52
4.3.3	Der Unterricht wird (vor dem Hintergrund des Wissens) von Lehrpersonen geplant	55
4.3.4	Die Planwirtschaft der Schule	55
4.4	Ein Lokalausgang in der Schule von morgen	56
4.4.1	Das „neue“ Lernen in der schülerzentrierten Schule	57
4.4.2	Die wichtigsten Herausforderungen für das „neue“ Lernen	58
4.4.3	Was ist Lernen?	59
4.4.4	Existenzielles Lernen	62
4.5	Zwischenresümee	64
4.6	Welche Chancen für die Entwicklung der Person ermöglicht Offener Unterricht?	64
4.7	Resümee: Selbstgesteuertes Lernen unterstützt die Selbstverwirklichung	72
4.8	Was bedeutet schülerzentrierter Unterricht für Lehrpersonen?	73

4.8.1	Was bedeutet es für Lehrpersonen, sich in Richtung selbstgesteuertes Lernen zu bewegen?	73
4.8.2	Was sind die Botschaften der lehrerzentrierten Schule?	74
4.9	Eine Geschichte zum Schluss	75
4.10	Literaturverzeichnis	76

5 Zwischen Programmatik und Bewährung – Überlegungen zur Wirksamkeit des offenen Unterrichts

	<i>Michael Eckhart</i>	77
5.1	Allgemeine Vorbemerkung	77
5.2	Überlegungen zur Programmatik.	77
5.3	Überlegungen zur Bewährung: Probleme und Grenzen	80
5.4	Hinweise zur Verbreitung des offenen Unterrichts.	81
5.5	Zur Wirksamkeit des offenen Unterrichts.	84
5.5.1	Klassische Wirksamkeitsstudien	84
5.5.2	Optimierungsmöglichkeiten für den offenen Unterricht: Bedingungen	89
5.5.3	Offener Unterricht mit Kindern mit verschiedenen Behinderungen.	91
5.6	Explorative Untersuchung zu verschiedenen Aspekten des offenen Unterrichts	95
5.6.1	Resümee und Fragestellung für die nachfolgende Untersuchung	95
5.6.2	Einordnung der Untersuchung	96
5.6.3	Stichprobe und forschungsmethodisches Vorgehen	97
5.6.4	Ergebnisse zur Verbreitung von mehr oder weniger offenen Unterrichtsformen.	98
5.6.5	Statistische Zusammenhänge	101
5.6.6	Bedeutung der Unterrichtsformen für die Lernfortschritte	104
5.7	Synthese.	106
5.8	Literatur.	107

6	Offener Unterricht in der Praxis – Unterrichtskonzepte und Organisationsformen in Diskussion	
	<i>Claudia Niedermair</i>	111
6.1	Allgemeine Vorbemerkung	111
6.2	Offener Unterricht – Zum Verständnis und zur Klärung des „Offenen“	112
6.3	Unterrichtskonzepte und Organisationsformen des offenen Lernens in Diskussion	114
6.3.1	Freie Arbeit – Freiarbeit – Freie Lernphasen	114
6.3.2	Wochenplanunterricht – WPU	116
6.3.3	Werkstattunterricht (nach Jürgen Reichen, 1991), Lernen an Stationen – Lernzirkel	118
6.3.4	Projektmethode – projektorientiertes Arbeiten	120
6.4	Strukturen im offenen Unterricht	121
6.4.1	Strukturierung des offenen Unterrichts durch die räumliche Gestaltung der Klasse als anregende Lernumgebung	121
6.4.2	Strukturierung des offenen Unterrichts durch die inhalt-liche Gestaltung der Lernmaterialien	122
6.4.3	Strukturierung durch Kennenlernen und Anwenden von Lern- und Arbeitstechniken	123
6.4.4	Strukturierung durch Zeit und die Einhaltung von Phasen und Routinen	124
6.4.5	Strukturierung des offenen Unterrichts durch Regeln	125
6.4.6	Strukturierung durch die soziale Gestaltung einer Unterrichtskultur	126
6.5	Ausblick	126
6.6	Literatur	126
7	Offenen Unterricht einrichten – unterwegs zu einem neuen Lehrerbild	
	<i>Klaus-Dieter Lenzen</i>	129
7.1	Allgemeine Vorbemerkung	129
7.2	Was ist ein Lehrer[leit]bild ?	130
7.3	Heterogenität und Offener Unterricht – ein traditionelles Lehrerbild gerät ins Wanken	133
7.4	Neue Lehrerbilder – Exemplarische Angebote aus der erziehungswissenschaftlichen Kollektion	136

7.5	Lehrerbilder im Umbruch – Lehrerinnen und Lehrer im Verlauf eines Schulentwicklungsprozesses.	140
7.6	Den Offenen Unterricht in heterogenen Gruppen erlernen – ein persönliches Lehrerbild.	143
7.7	Literatur.	149
8	Lernen am „Gemeinsamen Gegenstand“ <i>Georg Feuser</i>	151
8.1	Allgemeine Vorbemerkung.	151
8.2	Eine (begriffliche) Annäherung	151
8.3	Gegenwart vor 25 Jahren – Zukunft von Übermorgen?!	156
8.3.1	Die didaktische Struktur des Lernens am Gemeinsamen Gegenstand	159
8.3.2	Das didaktische Feld des Lernens am Gemeinsamen Gegenstand	161
8.4	Eine Schlussbemerkung	163
8.5	Literaturhinweise	163
9	Offener Unterricht am Gymnasium: Hindernisse und Chancen eines partizipativen Unterrichtskonzepts <i>Regula Kyburz-Graber</i>	166
9.1	Allgemeine Vorbemerkung.	166
9.2	Einleitung: der Stellenwert des offenen Unterrichts im gymnasialen Schulalltag.	166
9.3	Wohin steuert das Gymnasium: Die Bildungsziele des Gymnasiums	169
9.4	Zwischen traditionellen Wertvorstellungen und neuen Anforderungen	170
9.5	Praktizierte Formen offenen Unterrichts im Gymnasium.	172
9.6	Erkenntnisse aus Studien	173
9.6.1	Forschungsstudie: Projektorientiertes Lernen zu sozio- ökologischen Themen	173
9.6.2	Gruppenarbeit im gymnasialen Unterricht.	174
9.6.3	Ein Semester lang selbständig lernen.	175
9.6.4	Zusammenfassung einiger Ergebnisse.	177

9.7	Chancen und Perspektiven durch begleitete Entwicklungsprojekte	178
9.8	Literatur	180

Zur Schriftenreihe „Module der Lehrerbildung“

Für die Lehrerbildung ist zentral, dass sie sich mit Theoretischem und Praktischem von Erziehung und Unterricht auseinandersetzt. Theorie mit ihren differenzierten Deutungs- und Erklärungsmustern und Praxis mit ihrer vielfältigen Situationsdynamik werden hier als zwei Seiten der gleichen Sache verstanden, nämlich von Erziehung und Unterricht.

Die tertiäre Stufe der Lehrerbildung bringt mit sich, dass einschlägige Lehrmittel und Fachbücher entwickelt und publiziert werden. Diese sollen im Weiteren den aktuellen Wissens- und Erfahrungsbeständen entsprechen. Auch können aus Arbeiten von Dozierenden und Studierenden Schriften entstehen für Ausbildung, Weiterbildung, Forschung, Entwicklung und Dienstleistung (z. B. Beratung). Zudem sollen auch hochschuldidaktische Besonderheiten in der Ausbildung von Lehrpersonen thematisiert werden.

Dieses breite Spektrum von Reflexion über Bildung, Erziehung und Unterricht im Rahmen der Lehrerbildung soll in der vorliegenden Schriftenreihe Raum finden.